Eröffnung der neuen Bahnunterführungen in Söllingen am 27. Juni 2025

Rede von Christian Höglmeier, technischer Geschäftsführer der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG)

Es gilt das gesprochene Wort!

Begrüßung

■ Sehr geehrte Frau Bodner,
■ sehr geehrte Frau Neumann-Martin,
■ liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Pfinztal, liebe Anwohner*innen und Anwohner,
■ sehr geehrter Herr Schmidt,
■ sehr geehrter Herr Rendes,
■ geschätzte Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde, der beteiligten Baufirmen und Projektpartner
■ liebe Kolleginnen und Kollegen der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft,

auch im Namen der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft freue ich mich sehr, Sie heute zur Eröffnung der beiden neuen Bahnunterführungen hier in Söllingen begrüßen zu dürfen. Nach rund dreijähriger Bauzeit können wir gemeinsam den erfolgreichen Abschluss dieses bedeutsamen Infrastrukturprojekts feiern – ein besonderer Tag für die Gemeinde Pfinztal und die Bürger*innen und Verkehrsteilnehmer*innen hier in Söllingen. Aber auch für unser Verkehrsunternehmen.

Lassen Sie mich zuerst ein wenig zurückblicken: Denn dieses Projekt begleitet mich persönlich seit ich bei der AVG bin, und dies sind jetzt schon über 14 Jahre. Und vor allem ist es alles andere als üblich, dass die AVG sich an so einem Projekt derart stark engagiert. Aber mein Vorgänger (Hr. Lorenz) war Pfinztaler und bot schon viele Jahre zuvor seine Unterstützung an. So datiert der erste Vertrag auf das Jahr 2007. Und so sehr wir uns heute zu Recht über die Inbetriebnahme freuen, so sollten wir auch als Gesellschaft uns fragen, ob denn das Verhältnis von Entscheidungs- und Planungszeit und der eigentlichen Bauzeit in Deutschland noch passt. Aus meiner Sicht ist hier weiter dringender Handlungsbedarf gegeben.

Was hier seit dem Beginn der Bauarbeiten entstanden ist, ist weit mehr als nur ein funktionales Bauwerk aus Beton und Stahl. Die neuen Bahnunterführungen sind auch ein Symbol dafür, dass sich Söllingen zukunftsorientiert weiterentwickelt. Gleichzeitig stehen sie für eine gute Zusammenarbeit vieler Projektpartner – und für das Vertrauen, das uns die Menschen in Pfinztal und Söllingen bei diesem Bauvorhaben entgegengebracht haben.

Der Stadtbahnverkehr der AVG ermöglicht eine umweltfreundliche Mobilität. Jedes Jahr spart die AVG mit ihren emissionsfreien Bahnen tausende Tonnen klimafeindliches CO2 ein. Davon profitiert auch die Gemeinde Pfinztal. Zudem ist ein guter ÖPNV-Anschluss auf der Schiene für jede Gemeinde ein wichtiger Standortfaktor.

Bahntrassen, die durch einen Ort verlaufen, stellen aber für die anderen Verkehrsteilnehmer*innen oftmals eine Barriere dar und haben somit häufig auch eine trennende Wirkung. Mit den neuen Unterführungen haben wir nun etwas Verbindendes geschaffen. Wir verbessern damit nicht nur den Verkehrsfluss für Autofahrer*innen in Söllingen. Sondern wir sorgen damit auch für mehr Sicherheit für Radfahrer*innen und Fußgänger, ermöglichen kürzere Wege und eine spürbare Zeitersparnis im Alltag. All dies verbessert die Lebensqualität hier vor Ort – heute und auch für kommende Generationen.

Die Arbeiten für diese neuen Unterführungen waren durchaus herausfordernd. Für die Planungsbüros, die Ingenieure und die beteiligten Baufirmen. Insbesondere der hohe Grundwasserstand im Bereich des Baufelds und die schwierigen geologischen Verhältnisse erforderten zusätzliche Maßnahmen um die Arbeiten erfolgreich zu realisieren – unter anderem wurden circa 4.300 Kubikmeter Beton unter Wasser hergestellt und circa 3.000 Quadratmeter an Spundwänden verbaut. Diese Zahlen verdeutlichen, dass hier seit Baubeginn etwas Großes entstanden ist.

Ein solches Projekt gelingt nur gemeinsam – mit starken Partnern und in enger Zusammenarbeit. Mein Dank gilt daher der Gemeinde Pfinztal, der DB InfraGO, den vielen beteiligten Planungsbüros und Baufirmen und natürlich dem gesamten Projekt-Team der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft um Heiko Ziegler, Holger Wagensommer, Florian Czerny, Dirk Plojetz, Marcus Plag und Tim Sattler. Ohne ihre Expertise und ihr großes Engagement wäre dieses Gemeinschafts-Werk nicht möglich gewesen.

Ich möchte mich heute aber vor allem bei jenen Menschen bedanken, die während der Bauzeit besonders viel Geduld und Verständnis aufgebracht haben: das waren die Anwohner*innen im Bereich des Baufelds! Sie mussten über viele Monate mit Lärm, Umleitungen und Einschränkungen leben. Das war keine einfache Zeit. Ihr Verständnis hat dieses Projekt mitgetragen!

Bedanken will ich mich zudem bei unseren Fahrgästen, die während der verschiedenen Sperrpausen für den Bahnverkehr ebenfalls Einschränkungen in Kauf genommen haben.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Baumaßnahmen kann auch der Stadtbahnverkehr der AVG nun wieder regulär rollen.

Als AVG haben wir die Bauzeit und die damit verbundenen Sperrpausen für den Bahnbetrieb genutzt, um auch unsere Bahnsteige und Gleisanlagen in Söllingen zu modernisieren. Denn ein leistungsstarker ÖPNV auf der Schiene benötigt eine gute Infrastruktur!

Zwei der drei Bahnsteige sind jetzt barrierefrei ausgebaut. Die beiden Aufzüge werden in den nächsten Wochen in Betrieb gehen. Hier mussten wir noch auf Lieferteile warten. Der barrierefreie Ausbau bedeutet insbesondere für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste, die mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen auf den Linien S5 und S51 unterwegs sind, einen großen Komfortgewinn. Der Umbau des Bahnsteigs in Richtung Pforzheim folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Mit der heutigen Eröffnung dieser Unterführungen endet ein intensives Bauprojekt – und gleichzeitig beginnt ein neuer Abschnitt für die Mobilität in Söllingen. Die neuen Unterführungen sind ein Gewinn für alle, die hier leben, arbeiten oder in Söllingen unterwegs sind – sei es mit dem Auto, dem Rad, zu Fuß oder auch mit unseren Stadtbahnen.

Ich wünsche allen Verkehrsteilnehmer*innen viel Freude mit den neuen Unterführungen und allzeit gute und sichere Wege und Ihnen allen noch schöne Stunden bei den Feierlichkeiten hier in Söllingen.

Vielen Dank.